

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 198.

Dienstag den 31. August 1869.

(333—2)

Nr. 2416.

Rundmachung.

Wegen vorzunehmender Reinigung der Landeshauptcassa-Localitäten findet am

9., 10. und 11. September l. J.

kein Verkehr mit den Parteien statt.

Laibach, am 29. August 1869.

Von der Vorstehung der k. k. Landeshauptcassa.

(329—3)

Nr. 52.

Rundmachung

Zu Folge hohen Erlasses der hierortigen k. k. Finanz-Direction vom 28. Juni 1869, Z. 5651, werden am

2. September 1869

und den darauf folgenden Tagen bei dem k. k. Finanz-Directions-Deponat im Steueramts-Gebäude

am Raan zu Laibach, Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, nachstehende Gegenstände gegen sogleiche Bezahlung licitando öffentlich veräußert werden, als:

1 Cassakasten mit Blech beschlagen,

10 Stellagen,

68 Stück eiserne Dezimalgewichte,

33 Stück eiserne Zollgewichte,

1 Mäßenmaß von Kupfer,

1 Mäßenmaß von Holz,

1 Eimermaß von Holz,

5 Dachleitern,

mehrere Wisirstäbe, Siegelpressen, eiserne

Cassatrüben, Zahntische,

1 Schälwage mit Gewichten,

3 Eimerzimente,

mehrere Brenneisen mit Adler, Nummern

und Buchstaben etc.,

wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Laibach, am 25. August 1869.

k. k. Finanz-Directions-Deponat.

(330b—1)

Nr. 9623.

Rundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Distrikts-Verlag zu Adelsberg im politischen Bezirke Adelsberg im Wege der öffentlichen Concurrenz mittels Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pacht-schilling (Gewinnstrücklaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens bis

10. September 1869,

Mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanz-Direction in Laibach zu überreichen.

Im Uebrigen wird sich auf die ausführliche Rundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“, in Nr. 196, berufen.

Laibach, am 20. August 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 198.

(2028—2)

Nr. 1685.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der, mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 3ten Juli l. J., Z. 1343, auf den 21. August l. J. angeordneten ersten Feilbietung der dem Ferdinand Debellat von Neumarkt gehörigen Realität Urb.-Nr. 23 Grundbuchs-Auszugs-Nr. 1084 ad Herrschaft Neumarkt, kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb es bei den auf den

22. September und

22. October 1869

angeordneten Feilbietungstagsatzungen sein Verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 21. August 1869.

(2027—2)

Nr. 1671.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der, mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 25ten Juni l. J., Zahl 1299, auf den 20ten August l. J. angeordneten ersten Feilbietung der dem Bartlma Supan von St. Anna gehörigen Realität Urb.-Nr. 21 ad Gilt Wernegg kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb es bei den auf den

21. September und

20. October 1869

angeordneten Feilbietungs-Tagatzungen sein Verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 20. August 1869.

(2023—2)

Nr. 2318.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Perjatel von Reifnitz, durch Herrn Dr. Benedicter von Gottschee, gegen Ursula Ekebe von Schwörz Hs.-Nr. 7 wegen aus dem Urtheile vom 3. Juni 1868, Z. 1786, schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 291, Fol. 348 vorkommenden Paltshub-Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1151 fl. ö. W.,

gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den 20. September, 20. October und 19. November 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 11. August 1869.

(2013—2)

Nr. 2804.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Margaretha Hofschedar von Selo bei Otawitz wegen aus dem Urtheile vom 16. October 1868, Z. 5098, schuldiger 4 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft D. R. D. Commende Tschernembl sub Curr.-Nr. 120 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 290 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

17. September,

16. October und

17. November 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Mai 1869.

(2024—2)

Nr. 2319.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Ernst Faber von Gottschee, durch Herrn Dr. Benedicter, gegen Georg König von Rothenstein wegen aus dem Vergleich vom 23. Juli 1855, Z. 1795, schuldiger

67 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Tom. A., Fol. 35, Rectf.-Nr. 774 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 91 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 24. September, 25. October und 24. November 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 11. August 1869.

(1948—3)

Nr. 4716.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Frank von Prem gegen Franz Frank von Bitinje Nr. 23 wegen schuldiger 62 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 41/56 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1350 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

14. September,

15. October und

16. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten Juni 1869.

(1938—3)

Nr. 1612.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathäus Pogačnik von Neumarkt gegen den Alex Schepetsch'schen Verlaß, durch den

Curator Paul Kastelliz von Neumarkt, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 5. März 1869, Z. 398, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Neumarkt sub Grundbuchs-Nr. 1061, Urb.-Nr. 249 und 418 eingetragenen Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 290 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

15. September,

15. October und

16. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichts-Kanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 11. August 1869.

(1928—3)

Nr. 2418.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Stedl von Malavas gegen Anton Debelat von Zagorica wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 24. September 1863, Zahl 3966, schuldiger 120 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 101 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 916 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

25. September

30. October und

27. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen amtslocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskitz, am 23ten Mai 1869.

C. E R D L E N

empfehlte sich zum Schlagen der

transportablen Möhrbrunnen.

Anzeige und Preiscurante hinterlegen zu gefälliger Einsichtnahme bei Herrn Frau Fink in der Sternallee, woselbst auch nähere Aufschlüsse erteilt und Bestellungen entgegen genommen werden. (2048-1)

Kostknaben - Aufnahme.

Zu ganze Verpflegung unter sicherer Aufsicht, wo auch gleichzeitig Instructionen sowohl in den Real-, als Gymnasial-Gegenständen erteilt werden, auch ein gutes Clavier zur Verfügung steht, werden unter annehmbaren Bedingungen **Kostknaben** aufgenommen.

Näheres in Laibach in **A. Klebel's** Spe- zerei-Handlung am Hauptplatze. (2022-2)

(2010-3)

Nr. 163.

Kundmachung.

Der Ausschuss der Advocatenkammer in Krain bringt zur Kenntniß, daß Herr **Dr. Anton Uranitsch**, Advocat in Laibach, am 15. August 1869 angezeigt habe, daß er nach Verlauf der gesetzlichen Frist seinen Wohnsitz nach **Graz** verlegen werde.

Laibach, am 16. August 1869.

(2026-2)

Nr. 4223.

Edict.

Von dem k. k. Landesgericht in Laibach wird bekanntgemacht, daß die in der Executionsfache des Karl Leskovitz gegen die Laibacher Schützengesellschaft ergangene Meistbotsvertheilung vom 3ten Juli 1869, Z. 3131, für die unbekannt wo befindliche Katharina Mangers dem Herrn Dr. Goldner, Advocat in Laibach, als Curator ad actum zugestellt worden sei; wovon Katharina Mangers wegen allfälliger eigener Wahrnehmung ihrer Rechte verständigt wird.

Laibach, am 21. August 1869.

(1994-3)

Nr. 3991.

Erinnerung

an die unbekannten Aufenthaltes abwesenden Martin, Josef und Jakob Arch.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Martin, Josef und Jakob Arch von St. Georgen erinnert, daß denselben zum Behufe der Empfangnahme des exec. Realfeilbietungs-Bescheides vom 22. Juli d. Z., Z. 3570, und der weitem in vorliegender Angelegenheit etwa ersließenden Bescheide Herr Dr. Burger von hier zum Curator ad actum aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. August 1869.

(1976-3)

Nr. 2415.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Stefan Hodevar von Seitendorf Consc. Nr. 5.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Beklagten, Stefan Hodevar von Seitendorf Consc. Nr. 5 hiermit erinnert:

Es habe das Handlungshaus Werneder & Farnbacher aus Ausburg, durch Dr. Bresnik in Pettau, wider denselben die Klage auf Zahlung von 11 fl. 3 kr. ö. W. c. s. c., sub praes. 29. April 1869, Zahl 2415, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

3. September 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Martin Simonik von Verstouz als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. April 1869.

(1977-3)

Nr. 4245.

Executive**Fabrnisse-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Johanna Gestrin die executive Feilbietung der dem Herrn Vincenz Verhoussek gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 189 fl. 70 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmereinrichtungsstücke, Bettzeug, Wäsche, Uhren und Bilder, bewilliget und seien hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

15. September, die zweite auf den

29. September 1869,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in der Wohnung des Executen, Kapuzinervorstadt Nr. 70 b, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Barzahlung und Beschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 14. August 1869.

(1982-3)

Nr. 2216.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 11ten Jänner 1869 mit Testament verstorbenen Franz Strell von Rassenfuss eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

4. October d. Z.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuss, am 20ten Juli 1869.

(1996-3)

Nr. 6048.

Zweite exec. Feilbietung und Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 8. Mai l. Z., Z. 3294, in der Executionsfache der k. k. Finanz-Procuratur für Krain nom. des Grundentlastungs-Fondes gegen Lorenz Zorman von Klönitz pcto. 41 fl. 15 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagssatzung am 11. August d. Z. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

11. September l. Z.

zur zweiten Tagssatzung geschritten werden wird.

Zugleich wird den Tabulargläubigern Mathias, Mathias, Apollonia und Franz Zorman von Klönitz, dann Mathias Jele von Dorn, resp. deren unbekannten Erben erinnert, daß die für dieselben ausgesetzten Feilbietungsrubriken dem ihnen als Curator ad actum aufgestellten Thomas Cernik in Klönitz zugestellt worden seien.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. August 1869.

Kundmachung.

Vom 28. August l. J. angefangen wird der Zinssatz der **priv. österr. Nationalbank in Wien** und bei sämtlichen Filialen für Escomptirung von Platzwechseln und von Rimessen zwischen Wien und Filialbankplätzen auf **5 Percent**, dann für Domicile, für Rimessen zwischen Filialbankplätzen, so wie für Darlehen gegen Handpfand auf **5 1/2 Percent** erhöht.

Wien, am 27. August 1869.

(2045)

Von der Direction

der **priv. österr. Nationalbank.****Dr. Valentin Preuz,**

Advocat in Krainburg,

gibt bekannt, dass sich seine Kanzlei im neuen Hause des **Franz Preuz „pri jahač“** befindet.

(1992-3)

Hunderttausende von Menschen

verdanken ihr schönes Haar dem einzig und allein existirenden sichersten und besten

Haarwuchsmittel.

Es gibt nichts Besseres

zur Erhaltung des Wachstums

als die in allen Welttheilen so bekannt und berühmt gewordene, von medic. Autoritäten geprüfte, mit den glänzendsten und wunderwirkendsten Erfolgen gekrönte, von Sr. k. k. apostol. Majestät dem Kaiser Franz Josef I. von Oesterreich, König von Ungarn und



und Beförderung der Kopfhaare

Böhmen etc. etc., mit einem k. k. ausschl. Privilegium für den ganzen Umfang der k. k. österr. Staaten und der gesammten ungar. Kronländer mit Patent vom 18. November 1865, Zahl 15.80 — 1892 ausgezeichnete

Reseda-Kräusel-Pomade,

wo bei regelmässigem Gebrauche selbst die kahlsten Stellen des Hauptes vollhaarig werden; graue und rothe Haare bekommen eine dunkle Farbe; sie stärkt den Haarboden, beseitigt jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verhütet das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich, gibt dem Haare einen natürlichen Glanz, dieses wird

**wellenförmig**

und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das höchste Alter.

Durch ihren höchst angenehmen Geruch und die prachtvolle Ausstattung bildet sie überdies eine Zierde für den feinsten Toilette-Eisch. — Preis eines Tiegels sammt Gebrauchsanweisung in sechs Sprachen 1 fl. 50 kr. Mit Postverendung 1 fl. 60 kr.

Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Percente.

Fabrik und Haupt-Central-Versendungs-Depot en gros & en detail bei **Carl Pott**, (1799-6)

Parfumeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in Wien, Hernals, Annagasse Nr. 15, neu, im eigenen Hause,

wobin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Baarcinzahlung des Geldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt werden.

Haupt-Depot für Laibach einzig und allein bei dem Herrn **Eduard Mahr**, Parfümeriewaarenhandlung in Laibach.

Wie bei jedem vorzüglichem Fabrikate, so werden auch bei diesem schon Nachahmungen und Fälschungen versucht und wird daher ersucht, sich beim Ankauf nur an die oben bezeichnete Niederlage zu wenden.

(1986-3)

Nr. 1330.

Reaffumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe über Ansuchen des Herrn Karl Raudic von Laibach in die Reaffumirung der mit Bescheid vom 16. April 1867, Z. 458, auf den 17. September 1867 anberaumt gewesenen dritten executiven Feilbietung der dem Anton Circa von Brinje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 972 und Pfarrgift Hrenoviz sub Urb.-Nr. 10 vorkommenden, gerichtlich auf 2563 fl.

bewertheten Realitäten, gewilliget und deren Vornahme der Tag auf den

19. October 1869

um 9 Uhr Vormittags, mit dem Bedenken angeordnet, daß obige Realitäten bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Aicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. März 1869.